

## Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (GKn-Profil) Don-Bosco-Gymnasium Essen

### Qualifikationsphase (Q1)

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema: «Emotions – ma famille, mes amis, l'amour et moi»</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- familiäre Beziehungen, Freundschaften, Liebesbeziehungen</li><li>- emotionale Konflikte, Versuchungen im Alltag</li></ul> <p><b>KLP-Bezug: Être jeune adulte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Lebenswirklichkeiten, -entwürfe und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche)</li></ul> <p><b>ZA-Vorgaben 2015:</b> <b>La vie quotidienne</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Famille, amour et amitié</li></ul> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> <b>FKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</i><ul style="list-style-type: none"><li>- medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li><li>- einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hör-Sehverstehen) auswählen</li></ul></li><li>• <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i><ul style="list-style-type: none"><li>- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen</li><li>- sich nach entsprechender Vorbereitung in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen</li><li>- die eigene Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten</li></ul></li><li>• <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i><ul style="list-style-type: none"><li>- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die</li></ul></li></ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: «Que faire après l'école?»</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Nebenjobs und Berufswünsche</li><li>- Bewerbungen</li><li>- Ausbildung und Beruf</li></ul> <p><b>KLP-Bezug: Être jeune adulte</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Schul-, Studien- und Berufswahl</li></ul> <p><b>ZA-Vorgaben 2015:</b> <b>La vie quotidienne</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- L'école et le monde du travail</li></ul> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b> <b>FKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i><ul style="list-style-type: none"><li>- sich nach entsprechender Vorbereitung in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen</li><li>- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen</li></ul></li><li>• <i>Schreiben</i><ul style="list-style-type: none"><li>- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren</li></ul></li><li>• <i>Sprachmittlung</i><ul style="list-style-type: none"><li>- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich übertragen</li></ul></li><li>• <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i><ul style="list-style-type: none"><li>- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden</li><li>- ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i></li></ul></li></ul>

<p>französische Sprache als Arbeitssprache verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 22 Stunden</p>	<p>und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 11 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema: «Les relations franco-allemandes – hier et aujourd’hui»</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- deutsch-französische Geschichte und Gegenwart</li> <li>- Frankreich und Deutschland in Europa</li> </ul> <p><b>KLP-Bezug: (R-)Évolutions historiques et culturelles</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutsch-französische Beziehungen</li> </ul> <p><b>ZA-Vorgaben 2015:</b> <b>La France et l’Allemagne</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Etre jeune en France et en Allemagne</li> <li>- Rapports culturels, professionnels et personnels entre Français et Allemands</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>- Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</li> </ul> </li> <li>• <i>Sprachmittlung</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich übertragen</li> <li>- bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und –partner für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen</li> </ul> </li> <li>• <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist</li> </ul> </li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><b>Thema: «Etre beur / beurette en France»</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kolonialgeschichte Frankreichs</li> <li>- Immigration und Integration, kulturelle Identität</li> <li>- Leben in der banlieue</li> </ul> <p><b>KLP-Bezug: (R-)Évolutions historiques et culturelles</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Koloniale Vergangenheit</li> <li>- Immigration und Integration</li> <li>- culture banlieue</li> </ul> <p><b>ZA-Vorgaben 2015:</b> <b>La vie quotidienne</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vivre en banlieue</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>- einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, detailliertes und selektives Hör- bzw. Hör-Sehverstehen) auswählen</li> </ul> </li> <li>• <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> </li> <li>• <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden</li> </ul> </li> <li>• <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der</li> </ul> </li> </ul>

<p>zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden</li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen</li> <li>- bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden</li> <li>- grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern</li> <li>- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen</li> <li>- das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Stunden</p>	<p>Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden</li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen</li> <li>- bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden</li> <li>- grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern</li> <li>- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 23 Stunden</p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase 1: ca. 68 Stunden</b></p>	

## Qualifikationsphase (Q2)

Qualifikationsphase (Q2)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema: «La Provence – en route vers le soleil?»</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Provence in der Literatur</li> <li>- die Region PACA mit ihren Vorzügen und Schwächen</li> <li>- Zentralismus ↔ Regionalismus</li> </ul> <p><b>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionale Diversität</li> </ul> <p><b>ZA-Vorgaben 2015:</b></p> <p><b>Voyager – (Im)Migrer – Résider</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- La Provence</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b></p> <p><b>FKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>- Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</li> </ul> </li> <li>• <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden</li> <li>- ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden</li> </ul> </li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen</li> <li>- bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden</li> </ul>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema: «Paris – ville de rêve?»</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (touristische) Attraktionen der Hauptstadt</li> <li>- Alltag in Paris</li> <li>- politisches Leben in Frankreich</li> </ul> <p><b>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgewählte Bereiche des politischen Lebens</li> </ul> <p><b>ZA-Vorgaben 2015:</b></p> <p><b>Voyager – (Im)Migrer – Résider</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Paris et la région parisienne</li> </ul> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b></p> <p><b>FKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>- zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren</li> <li>- wesentliche Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen</li> </ul> </li> <li>• <i>Sprachmittlung</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich und schriftlich übertragen</li> <li>- bei der Vermittlung von Informationen auf einfache Nachfragen eingehen</li> </ul> </li> <li>• <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden</li> <li>- ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden</li> </ul> </li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern</li> <li>- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen</li> </ul>	<p>die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden</li> <li>- grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern</li> <li>- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen</li> </ul>
<p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 17 Stunden</p>	<p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 14 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><b>Thema: «S’amuser ou s’engager?»</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wohltätige Organisationen in Frankreich</li> <li>- soziales und politisches Engagement in Vergangenheit und Gegenwart, in der Literatur und im realen Leben</li> </ul> <p><b>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- soziales und politisches Engagement</li> </ul> <p><b>ZA-Vorgaben 2015: La vie quotidienne</b></p> <p><b>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</b></p> <p><b>FKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Leseverstehen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wesentliche Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>- Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen</li> <li>- implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen, erschließen</li> </ul> </li> <li>• <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen</li> </ul> </li> <li>• <i>Schreiben</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen</li> <li>- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</li> <li>- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren</li> <li>- die Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen</li> </ul> </li> <li>• <i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit weitgehend komplexen Sachverhalten auch die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden</li> </ul> </li> </ul>	

- ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und des *code écrit* zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden

**TMK**

- Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen
- bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden
- grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern
- unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen

**Zeitbedarf:** ca. 15 Stunden

**Summe Qualifikationsphase 2: ca. 46 Stunden**

## Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

### Neu einsetzende Fremdsprache – Q1: UV IV

Kompetenzstufe A2 des GeR

#### «Etre beur / beurette en France»

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std.

#### Sprachlernkompetenz

- kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte im Bereich des besprechenden Umgangs mit Texten bearbeiten
- durch Erproben sprachlicher Mittel zur Formulierung von Hypothesen und Wünschen die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen
- eine geeignete Rezeptionsstrategie zur Erschließung einer Ganzschrift auswählen
- Grammatiken und Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und das Internet zur Informationsbeschaffung nutzen
- eine Präsentation selbständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren
- themenbezogene Kenntnisse und Methoden aus gesellschaftswissenschaftlichen Fächern selbständig und sachgerecht nutzen

#### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:** in Bezug auf die Themenfelder Koloniale Vergangenheit, Immigration und Integration, *culture banlieue* erweitern und festigen
- **Einstellungen und Bewusstheit:** sich vor dem Hintergrund der eigenen Kultur mit kulturellen Unterschieden und damit verbundenen Chancen und Herausforderungen auseinandersetzen und Toleranz entwickeln
- **Verstehen und Handeln:** sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen aus dem maghrebinischen Kulturraum hineinversetzen und davon ausgehend Verständnis, kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) und / oder Empathie für den anderen entwickeln

#### Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Sehverstehen:** einem Rap Gesamt- und Einzelaussagen entnehmen und dabei wesentliche Einstellungen der Interpreten erfassen; einen für ihr Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil auswählen
- **Leseverstehen:** Auszügen aus einer literarischen Ganzschrift wesentliche thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Schreiben:** unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale folgende Formen des textanalytischen und kreativen Schreibens anwenden: Resümee, Charakterisierung, Fortsetzung eines Textes, innerer Monolog, Tagebucheintrag, Klappentext

#### Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** einen thematischen Wortschatz in Bezug auf die Themenfelder Koloniale Vergangenheit, Immigration und Integration, *culture banlieue* sowie grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen
- **Grammatische Strukturen:** grammatische Strukturen zum Ausdruck von Wünschen und Bedingungen, zur Verwendung von Infinitivkonstruktionen sowie zur Fragestellung verwenden

#### Text- und Medienkompetenz

- **besprechender Umgang:** Auszügen aus einer literarischen Ganzschrift vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen Kontexts die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen und diese wiedergeben und zusammenfassen; grundlegende Verfahren der Textanalyse / -interpretation anwenden; grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale erfassen, unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes Stellung beziehen
- **gestaltender Umgang:** nach Vorgabe von Modellen einfacher Textsortenwechsel an literarischen Texten vornehmen sowie einfache Verfahren zur kreativen Auseinandersetzung mit Comics und Bildern anwenden
- **kritisch-reflektierte Auseinandersetzung:** das Internet für Recherchen zur kolonialen Vergangenheit Frankreichs nutzen; Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht darstellen

- sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs in der *banlieue* erkennen und benennen
- Beziehungen zwischen Sprachverwendung- und kulturellem Hintergrund erkennen
- über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben

#### Sprachbewusstheit

### **Texte und Medien**

**Sach- und Gebrauchstexte:** Sachbuch- und Lexikonauszüge, Bild-Textkombinationen, Statistiken, Zeitungsartikel

**Literarische Texte:** Roman, z.B. Benamer, *Samira des Quatre-Routes*

**Medial vermittelte Texte:** Rap (+ Clip), z.B. GRAND CORPS MALADE, *Saint-Denis / Roméo kiffe Juliette*  
Kurzfilm, z.B. *Paris, je t'aime - Quais de Seine*

### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte:** Erstellen einer Präsentation zu historischen Ereignissen / Persönlichkeiten in der Kolonialgeschichte Frankreichs

**Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Geschichte (Kolonialismus Frankreichs), Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen, Kulturspezifika), Erdkunde (sozialer Wohnungsbau, Urbanismus)

### **Lernerfolgsüberprüfungen**

**Schriftliche Klausur:** *commentaire dirigé* (*compréhension, analyse, commentaire* oder produktivgestaltende Aufgabe)

**Sonstige Leistungen:** integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

Leistungsbewertungen schriftlich:

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Verfügen über sprachliche Mittel
<b>EFneu</b>						
1. Quartal			<b>X</b>	<b>X</b>		<b>X</b>
2. Quartal	<b>X</b>		<b>X</b>			<b>X</b>
3. Quartal	<b>X</b>	<b>X</b>				<b>X</b>
4. Quartal	<b>X</b>				<b>X</b>	<b>X</b>
<b>Q1neu</b>						
1. Quartal	<b>X</b>	<b>X</b>		<b>X</b>		
2. Quartal				<b>X</b>		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur; abhängig vom Gesprächs-impuls evtl. auch eine weitere Teilkompetenz
3. Quartal	<b>X</b>	<b>X</b>			<b>X</b>	
4. Quartal	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>			
<b>Q2neu</b>						
1. Quartal	<b>X</b>	<b>X</b>				Ausnahme gemäß KLP
2. Quartal	<b>X</b>		<b>X</b>		<b>X</b>	
3. Quartal	<b>X</b>	<b>X</b>			<b>X</b>	Klausur unter Abitur- bedingungen